



# Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien NEWSLETTER

Veranstaltungen zu Polen  
in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Ausgabe 98/(04)2024

April 2024

## Inhalt dieser Ausgabe:

1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum:
  - Akkreditierung
  - Lehrveranstaltungen
  - (Online) Veröffentlichungen
  - Personelle Veränderungen
  - Veranstaltungen
2. Brückner-Zentrum online
  - Mitreden über Polen!
3. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region:
  - Ausstellungen
  - Konferenzen und Tagungen
  - Vorträge, Lesungen und Unternehmungen
  - Musik
  - Filme & Theater
4. Ausschreibungen

## Unser Tipp:

Bei dem **36. Filmfest Dresden** haben Sie die einmalige Möglichkeit **Kurzfilme aus aller Welt, darunter in Polen, zu sehen**. Die Abwechslung ist garantiert. Lesen Sie hierzu mehr auf **S. 9**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Studierende,

Der **Masterstudiengang »Interdisziplinäre Polenstudien«** ist erfolgreich durch die **Akkreditierung** gekommen und damit noch attraktiver für Bewerber:innen geworden. Weitere Informationen über **Fristen und Termine zur Bewerbung** finden Sie auf **S. 2**.

Im April beginnt das **neue Semester** und damit können Sie sich wieder mit Themen **rund um Polen** auf **akademischem Niveau** auseinandersetzen. Eine erste **Vorschau** auf die **Veranstaltungen** finden Sie ab **S. 2**.

Wir **begrüßen** im kommenden Monat einige neue **Mitarbeiterinnen**. Zugleich bedanken wir bei **Anja Sips**, die uns nach drei Jahren fruchtbarer Zusammenarbeit als Sekretärin verlässt. Mehr zu den neuen und bekannten Gesichtern ab **S. 4**.

Im Sommersemester wird es wieder eine **polnische Filmreihe** in Halle geben. Das Thema lautet **»Biografie im Film«**. Auch dieses Mal werden sich unsere Student:innen bei der Gestaltung des Programms beteiligen. Um zu erfahren, mit welchem Film es losgeht, lesen Sie weiter ab **S. 5**.

**Literatur- und Filmanalyse und -kritik** können ein Werk komplett auseinandernehmen. Einen konstruktiven Versuch, Sie bei der Lektüre oder Filmbeobachtung durch historische Kontextualisierung zu unterstützen, bietet dagegen der **Blog des Instituts für Geschichte**. **Hier erschien gerade ein neuer Beitrag zum intensiv diskutierten Film „The Zone of Interest“**. Mehr hierzu sowie den Link zum originalen Artikel finden Sie auf **S. 4**.

Eine bereichernde Lektüre wünscht Ihnen das Team des Aleksander-Brückner-Zentrums für Polenstudien.

[www.polenstudien.de](http://www.polenstudien.de)

## 1. Neues am Aleksander-Brückner-Zentrum

---

### Studiengang

---

#### Akkreditierung des Masterstudienganges Interdisziplinäre Polenstudien in Halle

Gute Nachrichten für potentielle Bewerber:innen für den Masterstudiengang Interdisziplinäre Polenstudien in Halle!

Nach einer eingehenden Evaluation und Begehung wurde der Masterstudiengang Interdisziplinäre Polenstudien erfolgreich und ohne Auflagen akkreditiert! Alle potentiellen Kandidat:innen können sich schon an dieser Nachricht erfreuen und bald ihre Bewerbungen einreichen. Das Bewerbungsportal zum Wintersemester 2024/25 wird spätestens ab Mitte Mai geöffnet sein. Die MLU Halle wird auf der Seite **Bewerbungstermine** vermutlich ab Mitte April auch darüber informieren.

#### Lehre im Sommersemester 2024

---

Auch dieses Semester war es für uns von essenzieller Bedeutung der Interdisziplinarität durch ein weit gefächertes Lehrangebot Rechnung zu tragen. Daher finden Sie auf unserer **Website** eine Gesamtübersicht der Veranstaltungen mit Polen- und Osteuropa-Bezug. Im Folgenden präsentieren wir eine kleine Auswahl, die mit Exkursionsformaten verbunden sind. Beschreibung und weitere Veranstaltungen finden Sie im **Vorlesungsverzeichnis** der Martin-Luther-Universität.

#### Übung von Laura Krebs »Museum und Migration« mit Exkursion zum »Deutschen Auswandererhaus« in Bremerhaven

Wie kann ein Museum Migration darstellen? Und wie können Historiker:innen ein historisches Museum erforschen und dabei insbesondere dem dreidimensionalen Medium, »Ausstellung« analytisch gerecht werden? Solche und andere Fragen sollen im Rahmen der Übung mit Exkursion sowohl theoretisch erforscht als auch praktisch erprobt werden.

Während der Blockveranstaltung am 26.4. werden die Teilnehmenden verschiedene Zugänge und Methodiken der Museumstheorie und Ausstellungsanalyse kennenlernen. Im Sinne einer Museumsanalyse als »kritisches Verstehen der Institution« (Baur) werden wir uns dabei mit den zentralen Prinzipien musealer Präsentationen und der Bedeutungskonstruktion in (historischen) Ausstellungen auseinandersetzen. Um das DAH erforschen zu können, werden wir darüber hinaus Grundlagen der historischen Migrationsforschung und der deutschen Migrationsgeschichte in ihrem europäischen Kontext gemeinsam erarbeiten.



© Wikicommons

Der Aufenthalt in Bremerhaven vom 23. bis 25. Mai soll den Studierenden die Möglichkeit bieten, die gemeinsam in Halle erarbeiteten Grundlagen zur Migrationsgeschichte, Museumstheorie und Ausstellungsanalyse im Rahmen einer dreitägigen Feldforschung praktisch anzuwenden. Vor Ort werden wir uns eingehend mit

Praktiken musealer Narration und Inszenierung im DAH auseinandersetzen und mit dem historischen Standort und der Umgebung des Museums vertraut machen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, nach Interesse eigene Schwerpunkte zu setzen und Ihre individuellen Forschungsinteressen zu entwickeln, denen Sie während des Museumsbesuchs nachgehen.

Die Exkursion ist der Kernbestandteil der Übung, sodass die Teilnahme an der Fahrt nach Bremerhaven für das erfolgreiche Bestehen der Übung Voraussetzung ist.

Die Reise ist mit einem Kostenaufwand für die Zugfahrt, Unterkunft und Eintrittsgelder verbunden. Diese können nur zum Teil durch den Lehrstuhl finanziert werden. Die Selbstbeteiligung an den Exkursionskosten beträgt maximal 100€ pro Teilnehmer:in und ist im Vorfeld der Exkursion zu begleichen.

**Dozentin:** Laura Krebs, M.A.

**Anmeldefrist:** 4. April (**Stud IP**)

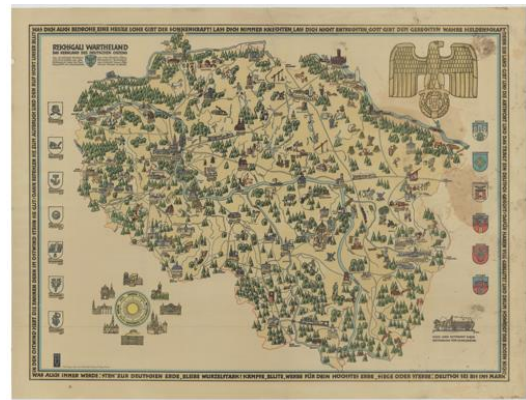
### Übung von Aleksandra Paradowska »Illusionen der Allmacht. Deutsches Planen und Bauen im besetzten Polen 1939-1945«

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden deutsche Pläne zum Umbau polnischer Städte und Dörfer und einige Umsetzungen thematisiert, die als wichtige Grundlage zur Darstellung des Besatzungsalltags in Polen in seiner sozialen und räumlichen Dimension verstanden werden. Anhand ausgewählter Beispiele werden wir gemeinsam darüber nachdenken, welche Rolle die Architektur in ihrem weitesten Sinne im Leben zweier voneinander getrennter Gemeinschaften spielte: der Besatzer und der Besetzten. Ausgangspunkt für die Diskussionen werden deutsche schriftliche und ikonografische Quellen (Dokumente, Zeitungsartikel, Bücher, architektonische Pläne, Karten, Postkarten, Fotografien) und bestimmte Gebäude (gebaut und umgebaut während des Zweiten Weltkrieges) sein, in denen sich die Begriffe der NS-Ideologie deutlich widerspiegeln. Auf dieser Grundlage sollte die Frage nach den deutlichen Unterschieden in der deutschen Besatzungspolitik in den verschiedenen Regionen Polens gestellt werden, die von den lokalen Machthabern verfolgt und größtenteils durch deutsche Architekten realisiert wurde. Ein weiteres Thema sind die Aktivitäten polnischer Architekten und die Frage nach ihren unterschiedlichen Rollen während der Besatzungszeit: sowohl als Experten in deutschen Büros als auch im Untergrund.

Der zweite Block der Lehrveranstaltung (28.-29.06.) findet in Verbindung mit einer Exkursion nach Poznań/Posen (Polen) statt, um vor Ort die Spuren deutscher Bautätigkeit in der Stadt zu besichtigen. Im Mittelpunkt wird dabei das Innere des Posener Kaiserschlosses stehen, die ehemalige Residenz von Wilhelm II. aus dem frühen 20. Jahrhundert, dessen Innenräume bis heute Spuren der Umgestaltung zu Hitlers Residenz während des Krieges tragen. Reise- und Unterkunftskosten werden für die Teilnehmer:innen des Blockseminars voraussichtlich in vollem Umfang übernommen.

**Dozentin:** Dr. Aleksandra Paradowska

**Anmeldefrist:** 7. April (**Stud IP**)



© Archiwum Państwowe w Bydgoszczy

## Interdisziplinäres Kolloquium Osteuropäische Geschichte / Polenstudien

Auch im Sommersemester 2024 haben Sie wieder die Gelegenheit Einblicke in aktuelle Forschungsfragen mit Polenbezug zu erhalten. An insgesamt sieben Terminen stellen Forscher:innen ihren aktuellen Erkenntnisstand zu bestimmten Themen vor. Sofern nicht auf der Website anders angegeben, findet das Kolloquium mittwochs von 16:15 – 17:45 Uhr im Seminarraum 12 (R. 2.40) in der Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle statt. Parallel findet auch eine Übertragung via Webex statt. Nähere Informationen über alle Termine sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns zu begrüßen.

**Donnerstag, 17. April, 16:15-17:45 Uhr | Halle & online**

Luisa Klatte (Leipzig)

**Zwischen Gleichberechtigung und Bevölkerungspolitik – Schwangerschaftsabbruch in der DDR**

## (Online)Veröffentlichungen

---

### The Zone of Interest: Zeitgeschichtliche Perspektiven auf den Film und seinen Gegenstand



© Leonine Studios

Der Film *Zone of Interest* ist in den Medien in erster Linie als eine der drei »deutschen Oscarhoffnungen« präsent geworden. Paulina Gulińska-Jurgiel aus dem Team des Aleksander-Brückner-Zentrums hat dazu einen Beitrag auf dem Blog des Instituts der Geschichte der MLU verfasst. In diesem rekapituliert sie zunächst die drei prägenden Faktoren des Films: Sein Ton, sein Bild und die Perspektive. Letztere ist hervorzuheben, da der Fokus den gesamten Film über auf dem bürgerlichen Leben der Familie Höß liegt. Im zweiten Schritt, vor dem Hintergrund des Schicksals von Rudolf Höß nach dem Krieg, setzt sich die Autorin mit zeithistorischen Quellen zu seiner Person

und deren psychologisch-juristischer Beurteilung auseinander.

Der gesamte Beitrag kann [hier](#) online gelesen werden.

## Personelle Veränderungen

---

### Sekretärin – Wir verabschieden Anja Sips

Nach über drei glücklichen Jahren verabschieden wir uns von unserer Sekretärin Anja Sips, die in die Allgemeine Studienberatung der MLU Halle wechselt. Anja Sips lotste uns mit sicherer Hand und einer großen Portion Humor durch jegliche Herausforderungen. Mit ihrer Empathie und Professionalität wandte sie sich mit gleichem Einsatz allen Arbeitsanliegen zu – von studentischen Prüfungsanmeldungsproblemen bis hin zu professoralen Dauerunsicherheiten im



© privat; Anja Sips 2.v.r

Umgang mit den Dienstreiseanträgen. Es war uns große Freude und purer Genuss, Anja Sips an unserer Seite zu haben. Wir wünschen ihr alles Gute für den neuen Berufslebensabschnitt und beglückwünschen ihre neuen Kolleg:innen sowie Student:innen - sie werden ihre Präsenz zweifelsohne genießen! Wir dagegen schauen dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück und freuen uns schon auf die neue Kollegin. Im April wird Frau Tina Bourguignon zu unserem Team als Fremdsprachensekretärin stoßen. Tina Bourguignon ist ausgebildete Kauffrau für Bürokommunikation und seit mehreren Jahren bereits an der MLU Halle-Wittenberg tätig, zuletzt am Institut für Physik. Wir schauen der Zusammenarbeit mit Frau Bourguignon gespannt entgegen!

### Wissenschaftliche Mitarbeiterin – Wir begrüßen Jaśmina Korczak-Siedlecka



© privat

Dr. Jaśmina Korczak-Siedlecka ist Historikerin mit Schwerpunkt auf der Sozialgeschichte der frühen Neuzeit. Sie erforscht deutschsprachige bäuerliche Gemeinden im ehemaligen Königreich Polen. Ihr Buch »Przemoc i honor w życiu społecznym wsi na Mierzei Wiślanej w XVI-XVII w.« [Gewalt und Ehre im sozialen Leben der Dörfer auf dem Frischen Haff im 16. und 17. Jahrhundert] erhielt zahlreiche renommierte Auszeichnungen, darunter als die beste Monographie in den Geistes- und Sozialwissenschaften in Polen durch die Stiftung für Polnische Wissenschaft. In den letzten drei Jahren hat sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Historischen Institut in Warschau gearbeitet.

Ab dem 1. April 2024 wird sie als Kooperationswissenschaftlerin im Auftrag der Max Weber Stiftung am Aleksander-Brückner-Zentrum für Polenstudien tätig sein. Ihr Forschungsprojekt »Protestantische Bauern im frühneuzeitlichen Polen - Konfessionalisierung des ländlichen Raums im Königlichen Preußen« befasst sich mit dem Protestantismus in den Dörfern des Weichseldeltas während der Rekatholisierung im Polnisch-Litauischen

Staat. Die Beibehaltung des Luthertums ging hier mit der Bewahrung der Unabhängigkeit der bäuerlichen Selbstverwaltung und Wirtschaft in einem von Leibeigenschaft geprägten Land Hand in Hand.

Wir begrüßen Frau Korczak-Siedlecka ganz herzlich in Halle und freuen uns auf einen inspirierenden Austausch!

### Veranstaltungen

---



Im April startet eine neue polnische Filmreihe in Halle. Das diesjährige Thema lautet »Biografie im Film«. Anhand von ausgewählten polnischen Filmen möchten wir folgende Fragen beantworten: Funktioniert das kollektive Bild einer Familie als Biopic? Wie werden heroische Lebensgeschichten filmisch erfasst? Kann ein psychologisches Porträt durch stilistische Reduktion erzählt werden? Worin besteht die Kunst, die Selbstinszenierung eines Dichters auf die Leinwand zu bringen?

Auch diesmal beteiligen sich Student:innen des Masters »Interdisziplinäre Polenstudien« und anderer Studiengänge an den Einführungen und Moderationen der Gespräche mit ausgewählten Expert:innen aus der Region. Weitere Details und der Flyer folgen in Kürze, merken Sie sich aber jetzt schon den ersten Termin vor:

**Dienstag, 09. April | Halle**

Zeit: 18:00 Uhr

**Ostatnia rodzina | The Last Family**

R: Jan P. Matuszyński, PL 2016, 123 min, OmdU

Ort: Puschkino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)

Eintritt: 8,00 / 7,00 EUR

Weitere Informationen [hier](#)

## 2. Brückner-Zentrum online

---

### Mitreden über Polen!

---

#### Das Aleksander-Brückner-Zentrum auf Facebook

Auf unserer Facebook-Seite halten wir Sie auf dem Laufenden. Hier posten wir regelmäßig Ausschreibungen, Leseempfehlungen und Veranstaltungshinweise zu Polen und Osteuropa.

**Folgen Sie uns** und bleiben Sie informiert!

#### Der Aleksander-Brückner-Zentrum YouTube-Kanal

Viele unserer Veranstaltungen zeichnen wir auf und stellen sie auf unseren YouTube-Kanal, um Ihnen zu ermöglichen, jederzeit mehr über Polen, seine Kultur(en), Geschichte(n) und Verflechtungen zu erfahren.

Schauen Sie mal **vorbei!**

## 3. Veranstaltungen zu Polen in der (virtuellen) Region

---

### Ausstellungen

---

**Ab Samstag, 27. April | online**

**BELLUM & ARTES. Mitteleuropa während des Dreißigjährigen Kriegs**

Ausstellungseröffnung

Samstag, 27. April

Zeit: 18:00 – 21:00 Uhr.

Weitere Informationen [hier](#)

**Bis Dezember 2025 | Leipzig**

**Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen**

Ort: Dubnow-Institut, Goldschmidtstr. 28, 04103 Leipzig

Führungen

**Mittwoch, 03. April**

Zeit: 13:30 Uhr

**Donnerstag, 18. April**

Zeit: 15:00 Uhr

**Mittwoch, 24. April**

Zeit: 12:00 Uhr

**Montag, 29. April**

Zeit: 13:00 Uhr

## Sonderführungen

**Mittwoch, 10. April**

**Fotografien jüdischen Lebens im Nachkriegspolen und ihre Überlieferung in Archiven und Fotoalben. Sonderführung zum Tag der Provenienzforschung**

Zeit: 16:00 Uhr

Weitere Informationen zur Ausstellung [hier](#) und zur Sonderführung [hier](#)

**Bis Sonntag, 14. April | Görlitz**

**Niederschlesien im Aufbruch**

Ort: Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

**Begleitprogramm**

**Mittwoch, 03. April & Freitag, 05. April**

**Osterferienangebot »Zug um Zug«**

**Montag, 08. April**

Zeit: 17:30 Uhr

**Werksführung durch den Turbinenbau Görlitz**

Weitere Informationen [hier](#)

## Konferenzen und Tagungen

---

**Freitag, 12. April | online**

**Third annual meeting of the Research Network Premodern East Slavic Europe**

Scholarship on the history of Ukraine, Russia and Belarus is skewed towards recent history. The new network aims to pool expertise on the pre-modern period in East European history in order to strengthen and increase the visibility of this area of research. The goal is to broaden the focus of early modern studies by integrating the history of the region into the transnational (or transimperial) and trans-cultural history of Europe and Eurasia. At the core of this initiative is the question of the significance of the epochal changes of the pre-modern period for our current understanding of Eastern Europe in the modern world.

Ort: Online, Anmeldung [hier](#)

Weitere Informationen [hier](#)

## Vorträge, Lesungen und Unternehmungen

---

**Dienstag, 09. & Mittwoch, 10. April | Leipzig**

**Workshop: Übersehen, vergessen, stillgestellt? Zur Latenz kulturellen Erbes**

Ort: GWZO, Specks Hof, Eingang A, Reichsstr. 4–6, 04109 Leipzig

Weitere Informationen [hier](#)

**Samstag, 13. April | Görlitz**

Zeit: 15:00 Uhr

**Schlesisches Nachtlesen**

Ort: Bahnhof Görlitz, 02826 Görlitz

Weitere Informationen [hier](#)

**Donnerstag, 17. April | Halle & online**

Luisa Klatte (Leipzig)

Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr

**Zwischen Gleichberechtigung und Bevölkerungspolitik – Schwangerschaftsabbruch in der DDR**

Ort: Seminarraum 12 (R. 2.40), Emil-Abderhalden-Straße 26-27, 06108 Halle

Weitere Informationen sowie Informationen zur Anmeldung [hier](#)

**Donnerstag, 18. April | Leipzig**

Andrea Löw (München)

Zeit: 17:00 Uhr

**Das Untergrundarchiv des Warschauer Ghettos**

Ort: Dubnow-Institut, Goldschmidtstr. 28, 04103 Leipzig

Weitere Informationen [hier](#)

**Samstag, 20. April | Legnica**

Zeit: Abfahrt in Görlitz 7:50 Uhr, Treffpunkt: Görlitzer Bahnhofshalle

**Wanderung: Den Mongolen auf der Spur**

Ort: Zugfahrt von Görlitz nach Legnica

Weitere Informationen [hier](#)

**Samstag, 27. April | Görlitz**

Zeit: 10:00 Uhr

**Führung: Sakrale Schätze aus Schlesien**

Ort: Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

Weitere Informationen [hier](#)

## Musik

---

**Sonntag, 21. April | Weimar**

Zeit 17:00 Uhr

**Herfurthsche Hausmusik – 4. Konzert**

Preisträgerkonzert Leipziger Clara Schumann-Wettbewerb

Ort: Weißes Haus, Taschwitz Str. 13, 04416 Markkleeberg

Eintritt: 15,00 / 13,00 EUR

Weitere Informationen [hier](#)

**Samstag, 27. April – Dienstag, 30. April | Leipzig**

Zeit 19:30 Uhr

**Karol Szymanowski im Gewandhaus**

MDR-Sinfonieorchester

Ort: Gewandhaus, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig

Eintritt: 19,00 – 49,00 EUR

Weitere Informationen [hier](#)

**Samstag, 27. April – Dienstag, 30. April | diverse Orte**

**Die vier Jahreszeiten**

Polish Art Philharmonic & Maestro Michael Maciaszczyk

Eintritt: 45,90 EUR

Weitere Informationen [hier](#)



## Filme und Theater

---

Dienstag, 09. April | Halle

Zeit: 18:00 Uhr

**Ostatnia rodzina | The Last Family**

R: Jan P. Matuszyński, PL 2016, 123 min, OmdU

Ort: Puschokino, Kardinal-Albrecht-Straße 6, 06108 Halle (Saale)

Eintritt: 8,00 / 7,00 EUR

Weitere Informationen [hier](#)

Dienstag, 16. April – Sonntag, 21. April | Dresden

**36. Filmfest Dresden – International Short Film Festival**

Weitere Informationen [hier](#)

Montag, 15. April | Görlitz

Zeit: 20:00 Uhr

**Cold War / Zimna wojna**

R: Paweł Pawlikowski, PL/UK/FR, 2018, 89 min, dt. Fassung

Ort: Camillo, Handwerk 13, 02826 Görlitz

Eintritt: 8 / 5 EUR

Weitere Informationen und Trailer [hier](#)

Mittwoch, 17. April | Leipzig

Zeit: 19:00 Uhr

**Film und Gespräch: Solidarność według kobiet / Die Frauen der Solidarność**

R: Marta Dzido & Piotr Śliwowski, PL, 2014, 103 min, OmdU

Ort: Stasi-Unterlagen-Archiv, Dittrichring 24, 04109 Leipzig

Eintritt: frei

Weitere Informationen [hier](#)

## 4. Ausschreibungen

---

### Fellowships für das Wintersemester 2024/25 am Imre Kertész Kolleg

The Kolleg awards fellowships to scholars in the modern and contemporary European history or neighbouring disciplines such as sociology, anthropology, political sciences, philosophy, literary studies, or linguistics, and eager to discuss their research in the broader framework of the Kolleg's research focus.

Deadline: 31. März 2024

Kontakt: [imre-kertesz-kolleg@uni-jena.de](mailto:imre-kertesz-kolleg@uni-jena.de)

Weitere Informationen [hier](#)

### WICHTIGER HINWEIS

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben anderer Institutionen können wir nicht garantieren. Bei Nachfragen zu einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte an die jeweiligen Organisator:innen.

Wenn Sie Veranstaltungen im Newsletter veröffentlichen wollen, schicken Sie bitte die notwendigen Informationen bis zum 20. eines Monats an [aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de](mailto:aleksander-brueckner-zentrum@uni-halle.de)

Wenn Sie die präsentierten Informationen empfehlenswert finden, so erzählen Sie es weiter! Falls Sie unseren Newsletter abbestellen möchten, senden Sie uns bitte ebenfalls eine kurze Nachricht.